

Beantwortung der Anfrage der Fraktion Alternative für Deutschland vom 29.01.2019 zum Thema "Unterbringung des MVZ in Lindenfels" (TOP 1.2.2)

Frage 1:

Hält die Kreisverwaltung weiter daran fest, ein Gebäude zur besseren Unterbringung des MVZ zusammen mit Dialysestation und des ärztlichen Bereitschaftsdienstes bereitzustellen? Wenn nein, warum wurden die 3 Mio. Euro im Investitionsplan nicht abgeplant?

Antwort:

Der Kreis hält weiter daran fest die Zusammenarbeit zwischen dem MVZ und dem Ärztlichen Bereitschaftsdienst an einem gemeinsamen Standort zu ermöglichen. Die Dialysestation hat sich aus betrieblichen Überlegungen dazu entschlossen, am bestehenden Standort (dem ehemaligen Luisenkrankenhaus) zu bleiben.

Eine Abplanung erfolgte nicht, da noch keine abschließende Vertragsunterzeichnung zwischen Mietern (MVZ und ÄBD) und Investor stattgefunden hat. Insofern werden die Mittel ggf. noch benötigt.

Frage 2:

Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2017 und 2018 unternommen, um dieses selbst definierte Ziel zu erreichen?

Antwort:

Es gab unter Beteiligung bzw. auf Initiative des Kreises mehrere Gespräche mit verschiedenen potentiellen Investoren. Hierbei wurden verschiedene Standorte besprochen.

Es zeigte sich, dass sich die künftigen Mieter des Gebäudes (MVZ und ÄBD) einen gemeinsamen Standort vorstellen können.

Frage 3:

Welche Aktivitäten zur Zielerreichung strebt die Kreisverwaltung im Jahr 2019 an

- Kauf einer Immobilie und Umbau?
- Kauf eines Grundstückes und Neubau?

Antwort:

Die Kreisverwaltung strebt aktuell weder den Kauf oder Umbau einer Immobilie in Eigenverwaltung an. Auch ein Kauf eines Grundstückes oder Neubaus wird nicht verfolgt. Vielmehr soll das MVZ, an dem der Kreis Bergstraße mittelbar beteiligt ist, in die Lage versetzt werden, einen Mietvertrag mit einem Investor abzuschließen.

Frage 4:

Sind Architekturbüros oder Projektentwickler oder Makler mit der Durchführung des Projektes beauftragt worden?

Antwort:

Nein

Frage 5:

Wie ist der aktuelle Status zur gemeinschaftlichen Unterbringung von MVZ, Dialyse und ärztlichen Bereitschaftsdienst?

Antwort:

Das MVZ und der ÄBD möchten an einem gemeinsamen Standort einziehen. Der Abschluss der Verträge soll im 1. Halbjahr 2019 erfolgen.

Die Dialyse hat sich dazu entschlossen, am bestehenden Standort (dem ehemaligen Luisenkrankenhaus) zu bleiben.